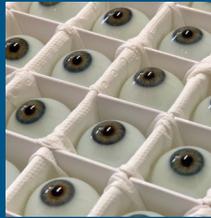




SPRECHTAGE

Wir versorgen Sie auch vor Ort. Vereinbaren Sie einen Termin in Ihrer Nähe. Folgende Städte stehen zur Wahl:



- Amberg
- Ansbach
- Bamberg
- Bayreuth
- Cham
- Hof
- Ingolstadt
- Kronach
- Landshut
- Nürnberg
- Passau
- Regensburg
- Straubing
- Weiden

ANFAHRT



**Institut für künstliche Augen
Nürnberg e.K.**
Lina-Ammon-Str. 30
90471 Nürnberg

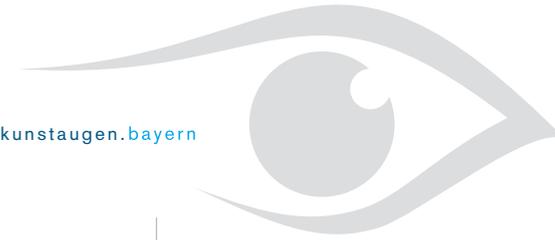


I.F. KÜNSTLICHE AUGEN
NÜRNBERG E.K.

Sie erreichen uns telefonisch:

Montag bis Donnerstag
8:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 16:00 Uhr
Freitag
8:00 - 13:00 Uhr

www.kunstaugen.bayern



I.F. KÜNSTLICHE AUGEN
NÜRNBERG E.K.



**HÄUFIGE FRAGEN
UND PFLEGEANLEITUNG**

**Institut für künstliche Augen
Nürnberg e.K.**
Lina-Ammon-Str. 30
90471 Nürnberg

Telefon 0911 - 33 77 77
Fax 0911 - 33 77 57
kontakt@kunstaugen.bayern
www.kunstaugen.bayern

HÄUFIGE FRAGEN

1. Wann bekomme ich mein erstes Kunstauge?

Ca. 2 – 6 Wochen nach der Operation, wenn die Augenhöhle weitgehend ausgeheilt ist. Nach weiteren 2 – 3 Monaten wird in der Regel das zweite Kunstauge angefertigt. Der Grund hierfür ist, das es bis dahin meist zu weiteren Veränderungen in der Augenhöhle kommt. Außerdem sollte der Patient immer ein Kunstauge in Reserve haben. Für den Fall, dass das erste zu Bruch geht. (Ohne Versorgung Schrumpfgefahr). Danach bestimmt der normale Verschleiß (ca. innerhalb 1 Jahres) die weiteren Anfertigungstermine.

2. Ist die Anpassung schmerzhaft?

Anfänglich ist das Tragen des Kunstauges etwas ungewohnt, jedoch nie schmerzhaft.

3. Wie wird das Kunstauge aussehen? Merkt man es?

Im Regelfall ist die Gesichtsharmonie gut hergestellt und das Tragen eines Kunstauges unauffällig. Wesentlich für das Erscheinungsbild sind jedoch immer die Voraussetzungen, die sich nach Verlust des Auges und dessen Entfernung ergeben.

4. Bewegt es sich mit?

Die Beweglichkeit eines Kunstauges ist abhängig von der Funktionsfähigkeit der Augenmuskeln und kann vom Ocularist wenig beeinflusst werden. Nach Entfernung des Auges bleiben meist die 4 geraden Augenmuskeln erhalten, im Idealfall auch die schrägen Augenmuskeln.

5. Wie muss ich mit dem Kunstauge umgehen?

Die Pflege und Handhabung erklärt Ihnen Ihr Ocularist bei der Erstanfertigung. (siehe „Pflegeanleitung“)

6. Muss ich das Kunstauge selbst bezahlen?

Die Kosten für ein Kunstauge aus Glas werden von den Sozialversicherungsträgern, Berufsgenossenschaften etc. übernommen. Kunstaugen aus Kunststoff werden nach ausführlicher Prüfung der Indikation (meist durch den Med. Dienst) nach Kostenvorschlag bezahlt. Achten Sie jedoch darauf, dass Ihr Kunstaugeninstitut von Ihrem Kostenträger zugelassen ist. Des Weiteren besteht z.Zt. eine Zuzahlungspflicht des Patienten von 10,- Euro pro Kunstauge / Behandlung.

7. Aus welchem Material ist mein Kunstauge?

Aus guten Gründen wird in Deutschland bestens verträgliches Silikatglas verwendet, welches ein natürliches Erscheinungsbild gewährleistet.

8. Kann das Kunstauge zerbrechen?

Ja, deshalb ist Sorgfalt im Umgang erforderlich (siehe „Pflegeanleitung“). In der Augenhöhle ist das Kunstauge durch die Gesichtsknochen gut geschützt und kann nicht beschädigt werden.

9. Wie oft benötige ich ein neues Kunstauge?

Dank des Materials ergibt sich eine widerstandsfähige und homogene Oberfläche der Glas Prothese. Die durchschnittliche Tragedauer beträgt 1 Jahr, kann jedoch auch kürzer oder länger ausfallen. Bei Kunstaugen aus Kunststoff ist eine jährliche Kontrolle mit Polieren erforderlich. Wenn sich Veränderungen der Augenhöhle ergeben, sollte das Kunstauge umgehend angepasst werden.

10. Mein Kunstauge fühlt sich manchmal trocken an!

Verstärkt bei geringer Luftfeuchtigkeit z.B.: trockene Räume, Zigarettensqualm kann die Prothesenoberfläche trocken werden. Ebenso bei abgenutzten Kunstaugen. Der Tränenfilm reißt, die Reibung verstärkt sich, die Lider werden gereizt und verstärkte Absonderung setzt ein. Dies kann zu Problemen führen, wenn kein Lidschluss besteht und/oder der Patient zu wenig Tränenflüssigkeit produziert. Ist der Lidapparat nicht generell gestört, kann eine flachere Form gewählt werden oder man behilft sich mit unserem Kunstaugenöl, das zu diesem Zweck entwickelt wurde.

11. Ich habe verstärkt Absonderungen!?

Ursache hierfür kann sein:

- Das Kunstauge ist abgenutzt und muss dringend erneuert werden
- Sie haben keinen Lidschluss, Ihr Kunstauge wird zu trocken
- Ein vorübergehendes Anschwellen Ihrer Schleimhäute durch Erkältung, Allergie etc. sorgt für vermehrte Absonderung und muss zur weiteren Beurteilung abgewartet werden

12. Die Pupille ist oft kleiner/größer.

Soviel Mühe sich Ihr Augen chirurg und Ocularist auch gibt, so unauffällig Ihr Erscheinungsbild auch ist, die Pupille des Kunstauges kann die natürliche Pupillenreaktion nicht nachvollziehen. Stellen Sie übers Jahr fest, dass Ihre Pupille deutlich kleiner/größer erscheint, kann man bei der nächsten Anfertigung die Pupille Ihren Wünschen entsprechend verändern. Generell wird eine durchschnittliche Größe gewählt, um extreme Differenzen bei Hell-Dunkel zu vermeiden. Vor allem bei sehr hellen Augenfarben lassen sich jedoch Abweichungen nie ganz ausgleichen.

13. Bin ich beim Sport stark eingeschränkt?

Im Normalfall sind Sie in Ihrer Bewegung nicht eingeschränkt.

Ausnahme: das Kunstauge wird durch die Lider und seine Deckfalten nicht ausreichend geschlossen, d.h. der Halt des Kunstauges ist grenzwertig.

Konkrete Tipps:

Beim Schwimmen sollten Sie eine Schwimmbrille tragen und auf Kopfsprünge verzichten. Sporttauchern raten wir bei großen Tiefen das Kunstauge nicht zu tragen. Treiben Sie Sportarten, bei denen die Augen gefährdet sind (Squash, Tennis, usw.), sollte zum Schutz des gesunden Auges dringend eine Schutzbrille getragen werden. Nach einem Saunabesuch raten wir auf eiskaltes Abduschen im Augenbereich zu verzichten. Bei kurzfristig hohen Temperaturunterschieden kann es zu Spannung im Glas kommen.

PFLEGEANLEITUNG

Ihr künstliches Auge ist individuell für Sie angefertigt worden und ermöglicht Ihnen eine kosmetische Rehabilitation und in der Regel einen guten Tragekomfort. **Denken Sie aber bitte immer daran:** Voraussetzung dafür ist auch die richtige Pflege und Behandlung! Diese ist äußerst einfach, wenn Sie folgende Hinweise beachten. Lesen Sie deshalb diese Informationen sorgfältig durch. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an uns. Wir beraten Sie gerne weiter.

Grundlegende Informationen

Grundsätzlich sollte das Kunstauge Tag und Nacht getragen werden. Regelmäßiges Herausnehmen und Reinigen von Glasaug und Lidern/Wimpern ist jedoch ratsam. Wie oft dies geschehen soll, hängt von der individuellen Verträglichkeit und der damit verbundenen Absonderung Ihrer Schleimhaut ab. Den Erkenntnissen der letzten Jahre nach gilt: Je länger der Patient das Kunstauge in der Augenhöhle tragen kann, umso angenehmer ist das Befinden. Dies gilt selbstverständlich nicht für verschleimte oder abgetragene Kunstaugen. Besprechen Sie Ihre persönliche Situation mit uns.

Reinigung des Kunstauges

Bitte bedenken Sie beim Herausnehmen, dass das Kunstauge zerbrechlich ist und beschädigt werden kann. Vorher Hände gut waschen. Verwenden Sie zur Reinigung klares, lauwarmes Wasser. Eventueller Belag (verkrustete Flüssigkeit) muss unbedingt entfernt werden. Dabei hilft eine milde Seife oder bei hartnäckigen Belägen ein kurzes mildes Essigbad. Danach unbedingt gut abspülen.

Einsetzen und Herausnehmen des Kunstauges

Wir empfehlen, das Kunstauge nicht über dem Waschbecken bzw. im Bad zu reinigen. Bruchgefahr! Das Herausnehmen und Einsetzen sollte besser über einer weichen Unterlage und mit einem Sauger erfolgen. Um das Einsetzen zu erleichtern, sollte das Kunstauge in jedem Fall vorher etwas angefeuchtet werden. Ist Ihnen die Handhabung und Reinigung selbst nicht möglich, bringen Sie eine Begleitperson, die Ihnen hilft, zur Anfertigung mit. Wir machen sie gerne damit vertraut. Ist Ihnen auch das nicht möglich, wird gerne einer unserer Ocularisten oder vielleicht auch ein Arzt in Ihrer Nähe die regelmäßige Pflege vornehmen. Da Kunstaugen in ihrer Formgebung stark variieren, zeigen wir Ihnen bei der Erstanfertigung in welcher Lage das Kunstauge in der Augenhöhle sitzt und erläutern Ihnen das Herausnehmen und das Einsetzen.

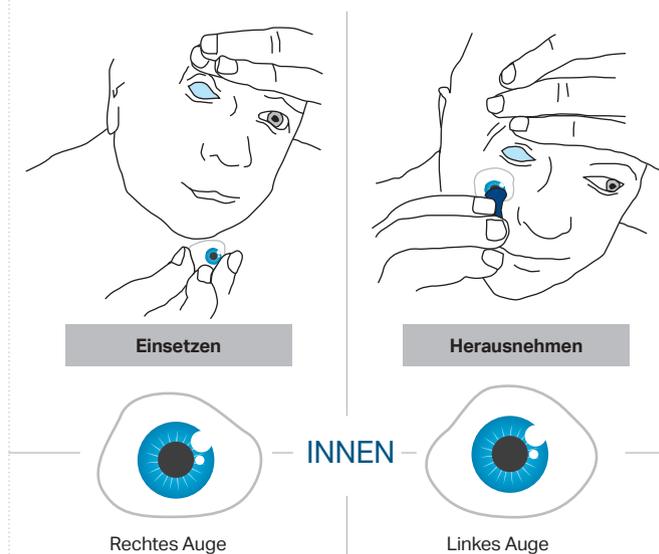
Tragedauer: Kunstaugen unterliegen einem Verschleiß. Der Abnutzungsgrad bzw. die Tragedauer ist von verschiedenen Faktoren abhängig und variiert entsprechend der individuellen Situation.

Die durchschnittliche Tragedauer beträgt ein Jahr, kann aber auch darunter oder darüber liegen (1/2 - 2 Jahre). Anzeichen für eine notwendige Erneuerung Ihres Kunstauges sind stärkere Absonderung, Rötung der Bindehaut, im Extremfall Entzündung der Augenhöhle. Sie werden selbst den plötzlichen Verlust des Tragekomforts bemerken. Da die Oberfläche des Kunstauges bei fortschreitender Abnutzung stumpf wird, entsteht beim Wischen der Lider (Zwinkern) vermehrt Reibung mit den o. g. Folgen. Im Zweifelsfall konsultieren Sie Ihren Arzt oder Ocularist. **Eine regelmäßige Erneuerung Ihres Kunstauges gewährleistet Ihnen ein problemloses Tragen.**

Nicht zuletzt wird Ihr Ocularist dabei auch eventuelle Veränderungen Ihrer Augenhöhle bei der Neuanfertigung berücksichtigen. **Bitte vermeiden Sie generell wischen oder reiben am Kunstauge. Das Kunstauge immer tragen.** Ist die Augenhöhle längere Zeit unversorgt besteht Schrumpfungsgefahr, die zu irreparablen Schäden führen kann. Erwägen Sie das Tragen einer Schutzbrille, um eine Gefährdung des anderen Auges zu minimieren. Setzen Sie das Kunstauge keinen großen Temperaturschwankungen aus. Es könnte Spannung im Glas entstehen, die zum Bruch führen kann. Sollte Ihr Kunstauge einmal zu Bruch gehen, so setzen Sie vorübergehend das Vorgängermodell ein, vereinbaren Sie umgehend einen Termin und bringen Sie alle vorhandenen Bruchstücke mit.

Anleitung

zum richtigen **Einsetzen** und **Herausnehmens** des Kunstauges:



Haben Sie weitere Fragen dann wenden Sie sich bitte an uns. **Wir beraten Sie gerne!**